



Vorlage

Datum: 27.03.2013
Vorlage RGM/1957/2013

TOP	Betreff Sekundarschule - Ideenwettbewerb für die bauliche Umsetzung
Beschlussentwurf: Ein Beschluss ist in dieser Sitzung nicht erforderlich.	

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ausschuss für Bauen und Verkehr	11.04.2013	öffentlich

Sachverhalt:

Der Rat der Stadt Hückeswagen hat mit der Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes die Errichtung einer Sekundarschule am Standort der heutigen Realschule beschlossen. Die Sekundarschule soll mit dem Schuljahr 2014 / 2015 beginnen. Die Informationsveranstaltung am 19.3.2013 im Forum der Montanusschule war äußerst gut besucht und hat das große Interesse an dieser neuen Schulform bestätigt. In der Veranstaltung wurde der weitere Zeitplan bis zum Beginn der Sekundarschule bekanntgegeben.

Um die Schulgebäude an der oberen Kölner Straße für die Nutzung als Sekundarschule herzurichten, sind umfangreiche Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen erforderlich, da sich das Raumprogramm einer Sekundarschule erheblich anders darstellt als das einer Realschule. Die Sekundarschule wird als Ganztagschule betrieben. Es werden zusätzliche Fachräume und mehr Gruppenräume benötigt. Außerdem muss dem Gedanken der Inklusion und der Barrierefreiheit Rechnung getragen werden.

Es ist geplant, die Baumaßnahmen über die HEG Hückeswagener Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG abzuwickeln, ähnlich wie dies bereits erfolgreich bei der Mehrzweckhalle durchgeführt wurde. Hierzu werden die Gebäude an die HEG veräußert und an die Stadt zurückvermietet.

Zur Vorbereitung der Baumaßnahmen hat die HEG einen zweistufigen Ideenwettbewerb mit einem begrenzten Teilnehmerkreis durchgeführt. Vier Architekturbüros, mit denen die HEG bzw. die Stadt in der Vergangenheit erfolgreich zusammengearbeitet hat und die über entsprechende Erfahrungen im Schulbau verfügen wurden aufgefordert, Entwürfe für die Umsetzung des Raumprogrammes vorzulegen. Aus den vorgelegten Planungen hat ein Gremium zwei

Entwürfe ausgewählt, die für die Umsetzung in Frage kommen. Das Gremium bestand aus den Schulleitungen der Real- und der Montanusschule, dem Bürgermeister sowie Vertretern der Schulverwaltung, des Gebäudemanagements und der HEG-Geschäftsführung. Unterstützt wurde das Verfahren durch Frau Britta Noppen von der CFU Unternehmensberatung aus Wipperfürth.

Zum Abschluss der ersten Phase des Ideenwettbewerbes wurden zwei Büros aufgefordert, ihre Planungen zu vertiefen. Dabei sollten die Hinweise aus dem ersten Teil des Verfahrens sowie Wirtschaftlichkeits- und Kostenaspekte verstärkt berücksichtigt werden. In der zweiten Phase ist außerdem eine Anpassung des Raumprogrammes erfolgt.

In der Sitzung werden folgende Architekturbüros ihre Entwürfe präsentieren:

- Architekturbüro Wüstenhagen, Hückeswagen/Architekt Müller, Köln
- Architekturbüro Zacharias, St. Augustin

Beide Konzepte sind aus Sicht der Verwaltung bzw. des og. Gremiums grundsätzlich umsetzbar.

Finanzielle Auswirkungen:

Beteiligte Fachbereiche:

FB			
Kenntnis genommen			

Bürgermeister o.V.i.A.

Dietmar Persian